

mit der liegenden Figur des Verstorbenen; erstes erhaltenes Beispiel in Italien das Grab Papst Clemens' IV. (†1268) in Viterbo, das zahlreiche Nachfolger fand. Die Grabmäler des späteren MA verlieren ihren religiösen Charakter und werden immer mehr zu Denkmälern der Kunst und des Ruhmes der Toten, wie es der geistigen Haltung der Renaissance entsprach. – Der reiche Inhalt des Buches, der hier nur angedeutet werden konnte, ist durch einen Index gut erschlossen.

H. M. S.

Die unter den einzelnen Beiträgen stehenden Siglen sind wie folgt aufzulösen:

A. G.	Alfred Gawlik	H. M. S.	Hans Martin Schaller
A. P.	Alexander Patschovsky	H. S.	Herbert Schneider
D. J.	Detlev Jasper	H. Z.	Helga Zinsmeyer
E.-D. H.	Ernst-Dieter Hehl	K. W.	Konrad Wanner
E. T.	Ernst Tremp	R. S.	Rudolf Schieffer
G. S.	Gabriel Silagi	T. R.	Timothy Reuter
H. F.	Horst Fuhrmann	W. H.	Wilfried Hartmann